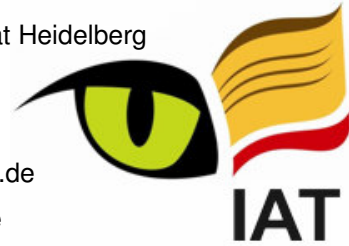


## **Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft Tierethik**

Eine Initiative von Studierenden der  
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg  
Hauheckenweg 27  
69123 Heidelberg  
E-Mail: [post@ag-tierethik.de](mailto:post@ag-tierethik.de)  
Web: [www.ag-tierethik.de](http://www.ag-tierethik.de)



## **Pressemitteilung**

### **Podiumsdiskussion „Tierrechte politisch“ am 19. Juli 2006 an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg**

Heidelberg, 20. Juli 2006.

Am 19. Juli organisierte die Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft Tierethik der Universität Heidelberg im Rahmen der Vorlesungsreihe *Tierrechte* eine politische Podiumsdiskussion. Der Abend begann um 18.00 Uhr mit dem Vortrag des international bekannten Philosophen und Ethnologen Prof. Dr. Raymond Corbey über „The metaphysics of Apes: Negotiating the animal-human boundary“. In diesem englischsprachigen Vortrag wurde das Verhältnis zwischen dem Menschen und seinen nächsten Verwandten, den Großen Menschenaffen, dargestellt, und Gründe für die Ambivalenz dieser Beziehung erläutert. Daran anschließend fand um 19.00 Uhr die im Rahmen der Vorlesungsreihe zweite Podiumsdiskussion statt. Teilnehmer waren Abgeordnete der fünf aktuellen Bundestagsparteien Deutschlands: Lothar Binding, MdB, SPD, Eva Bulling-Schroeter, MdB, Die Linke/PDS, Hans-Michael Goldmann, MdB, FDP, Dr. Peter Jahr, MdB, CDU, und Renate Raststätter, MdL, Bündnis 90/Die Grünen. Als Moderator fungierte Prof. Dr. Peter McLaughlin, geschäftsführender Direktor des Philosophischen Seminars der Universität Heidelberg. Die Diskussion orientierte sich sowohl an aktuellen Fragen des Tierschutzes, wie z.B. den konkreten Haltungsbedingungen in Massenbetrieben, als auch an theoretischen Fragestellungen, wie die nach der Rolle der Politik bei der Lösung ethischer Problematiken in der Tierhaltung. Die Argumentationen der Diskutanten wurden durch Fragen und Kommentare aus dem Auditorium ergänzt.

In der kommenden Woche wird der amerikanische Philosophieprofessor Carl Cohen eine Vorlesung über das Thema „Why Animals Do Not Have Rights“ halten.

Den Abschluss der Vorlesungsreihe bildet dann am 19. Oktober ein Vortrag des bekannten Gesellschaftskritikers Dr. Eugen Drewermann.

Prof. Dr. Peter McLaughlin vom Philosophischen Seminar der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg über die Vorlesungsreihe: *"Dieses Projekt ist der ernsthafte Versuch, sich einem moralisch und wissenschaftspolitisch brisanten Thema zu nähern, es einem breiteren Publikum zugänglich zu machen und den Anschluss an eine international geführte Diskussion zu ermöglichen. Das Thema ist aktuell, gesellschaftlich relevant und hat einen konkreten Bezug zu der zukünftigen wissenschaftlichen Praxis vieler Studenten."*

Veranstaltungsbeschreibungen, Lebensläufe, einen Newsletterservice und weitere Informationen stellt die Arbeitsgemeinschaft im Internet unter [www.vorlesungen-tierrechte.de](http://www.vorlesungen-tierrechte.de) bereit.

#### **Verbleibende Termine:**

**26. Juli** - "Why Animals Do Not Have Rights"

- Prof. Dr. Carl Cohen, Philosoph, University of Michigan, USA

**19. Oktober** - "Wie hältst Du's mit den Tieren oder: von der Notwendigkeit einer neuen Ethik"

- Dr. Eugen Drewermann, Christlicher Theologe, Paderborn

#### **Pressekontakt:**

##### ***Katharina Blesch***

Schatzmeisterin

Telefon: (06221) 6543384

Mobiltelefon: (01520) 4545670

E-Mail: [blesch@ag-tierethik.de](mailto:blesch@ag-tierethik.de)

##### ***Alexander Zehmisch***

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Telefon: (06221) 327313

Mobiltelefon: (0176) 23413258

E-Mail: [zehmisch@ag-tierethik.de](mailto:zehmisch@ag-tierethik.de)

##### ***Rainer Ebert***

Vorstandsvorsitzender

Telefon: (06221) 7295285

Mobiltelefon: (0160) 98444909

E-Mail: [ebert@ag-tierethik.de](mailto:ebert@ag-tierethik.de)

(3068 Zeichen)